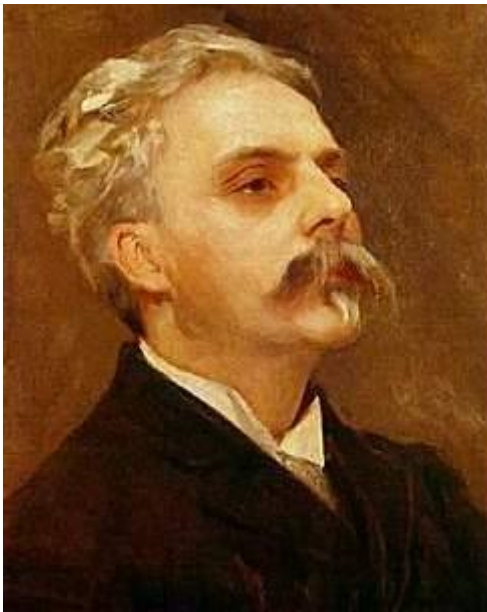


Am **Samstag, 9. Februar um 18 Uhr** singen die Cantus Frauen das Kyrie aus der «Messe Basse» von Gabriel Fauré, sowie das Sanctus und Agnus aus der Rheinberger Messe in A – beide Werke von der obligaten Orgel begleitet.

Der zentrale Inhalt des Schaffens von J.G. Rheinberger war die Kirchenmusik. So hat der Voralberger, der zeit lebens in München wirkte, nicht weniger als 14 Messen komponiert. Die Messe in A entstand innerhalb weniger Tage im Juni 1881: Eine lyrisch zarte Prägung durchzieht das gesamte Werk – der Einfluss Mendelssohns ist evident. Das Sanctus beginnt in geheimnisvoller Feierlichkeit und steigert sich bis zum kräftigen «Hosanna». Zu einem friedvoll-versöhnlichen Abschluss führt das Agnus.

Das Kyrie von Fauré wurde 1907 geschrieben und besticht durch die wunderschöne, romantische Tonsprache. Obwohl von der deutschen und französischen Romantik beeinflusst, fand Fauré zu einer eigenständigen, poetisch nuancierten Tonsprache. Markus Etterlin



Fauré



Rheinberger